

Die Geheime Offenbarung

Hauptthema:

Die Gottesherrschaft in dieser Welt, nicht in der Kirche - siehe die drei synoptischen Evangelien

Kapitel 1,19 bis 2,11: Die Gemeinden von Ephesus und Smyrna.

<p>19 Schreib auf, was du gesehen hast: was ist und was danach geschehen wird.</p>	
<p>20 Der geheimnisvolle Sinn der sieben Sterne, die du auf meiner rechten Hand gesehen hast, und der sieben goldenen Leuchter ist: Die sieben Sterne sind die Engel der sieben Gemeinden und die sieben Leuchter sind die sieben Gemeinden.</p>	
<p>1 An den Engel der Gemeinde in Ephesus schreibe: So spricht Er, der die sieben Sterne in seiner Rechten hält und mitten unter den sieben goldenen Leuchtern einhergeht:</p>	<p>Ephesus ist auch ein Aspekt meines eigenen Lebens. Ich muss daher genau hinhören, was in meiner Gemeinde stimmt und was nicht. Als der Lebendige ist er in seiner Kirche gegenwärtig und jeder einzelnen Gemeinde nahe. Sich fragen: leuchtet in der Gemeinde noch etwas, oder ist die Batterie leer?</p>
<p>2 Ich kenne deine Werke und deine Mühe und dein Ausharren; ich weiß: Du kannst die Bösen nicht ertragen, du hast die auf die Probe gestellt, die sich Apostel nennen und es nicht sind, und hast sie als Lügner erkannt.</p>	<p>Wir hören, die Gemeinde von Ephesus hat Wachsamkeit bewiesen. Ist meine Gemeinde auch wachsam? Heute sind es nicht die „Wanderprediger“, sondern z.B. die Kommunikationsmittel. In ihnen kommen heute falsche Lehren an die Menschen heran. Haben wir, habe ich selbst die Gabe der Unterscheidung der Geister?</p>
<p>3 Du hast ausgeharrt und um meines Namens willen Schweres ertragen und bist nicht müde geworden.</p>	
<p>4 Ich werfe dir aber vor, dass du deine erste Liebe verlassen hast.</p>	
<p>5 Bedenke, aus welcher Höhe du gefallen bist. Kehre zurück zu deinen ersten Werken! Wenn du nicht umkehrst, werde ich kommen und deinen Leuchter von seiner Stelle wegrücken.</p>	<p>Es ist eine Zeit lang möglich, noch richtig zu handeln, aber ohne die erste Liebe, die ganz persönliche Beziehung zu Christus, erfolgt der Abfall. Den Tadel kann der Herr dieser Gemeinde - vielleicht auch uns? - trotz allen Lobes nicht ersparen. Liebe handelt selbstlos - was ist meine Motivation? Ein oberflächliches und lahmes Christentum macht nie große Freude, zieht auch niemanden an. Nur wenn ich es aus der Liebe lebe, strahlt das aus. Deswegen die Forderung des Herrn, immer wieder zur ersten Liebe zurückzukehren. Andernfalls mahnt der Herr das Gericht an.</p>
<p>6 Doch für dich spricht: Du verabscheust das Treiben der Nikolaiten, das auch ich verabscheue.</p>	<p>Die Nikolaiten scheinen eine Gruppe um einen Mann namens Nikolaus gewesen zu sein. Der Herr hasst deren Treiben und deren sittliche Ungebundenheit, die sie wahrscheinlich auch mit verkehrten Ansichten begründeten, ähnlich wie es heute oft geschieht, wenn man sittliche Ungebundenheit mit fadenscheinigen Gründen zu entschuldigen versucht.</p>

Die Geheime Offenbarung

<p>7 Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer siegt, dem werde ich zu essen geben vom Baum des Lebens, der im Paradies Gottes steht.</p>	<p>Das Hören ist ja das Entscheidende vor Gott. Deshalb haben wir nicht umsonst - bildlich gesprochen - zwei Ohren und einen Mund. So heißt auch das erste der Gebote: <i>Höre Israel!</i> Das überhören und überlesen wir oft. Der verheißende Siegeslohn ist das ewige Leben, das bildlich die Rückkehr ins Paradies und die Zulassung zum Baum des Lebens, zu den Früchten des ewigen Lebens meint.</p>
<p>8 An den Engel der Gemeinde in Smyrna schreibe: So spricht Er, der erste und der letzte, der tot war und wieder lebendig wurde:</p>	
<p>9 Ich kenne deine Bedrängnis und deine Armut; und doch bist du reich. Und ich weiß, dass du von solchen geschmäht wirst, die sich als Juden ausgeben; sie sind es aber nicht, sondern sind eine Synagoge des Satans.</p>	<p>Wenn ich Christus bejahe, wenn ich zur ersten Liebe zurückgekehrt bin, dann bin ich ganz reich, ganz gleich, ob ich Anerkennung habe oder nicht, ob ich geistig oder materiell oder sogar geistlich etwas besitze oder nicht - das ist eine wichtige Zusage Gottes! <i>Synagoge des Satans:</i> siehe Buob Seite 43 unten. Johannes lässt in einer Parallele (Joh 8,44) sagen: Ihr habt <i>den Teufel zum Vater...</i> <i>Prof. Mark A. Gabriel</i>, ehemaliger Muslim, nennt die Moschee <i>'Haus des Satans'</i> wenn dort zum Hass gegen Juden und Christen aufgerufen wird.</p>
<p>10 Fürchte dich nicht vor dem, was du noch erleiden musst. Der Teufel wird einige von euch ins Gefängnis werfen, um euch auf die Probe zu stellen, und ihr werdet in Bedrängnis sein, zehn Tage lang. Sei treu bis in den Tod; dann werde ich dir den Kranz des Lebens geben.</p>	<p>...Du hast einen Schatz in dir. Was kommt, kann dir nicht schaden. Wenn man dich tötet, kommst du umso schneller ins Licht, ins ewige Leben. Deine Feinde können dich nur fördern, nicht hindern. Der Teufel selbst ist Handlanger der Verfolgung. Die zehn Tage bedeuten: Nur kurze Zeit. Der Herr deutet in der Offenbarung öfter solche begrenzten Zeiten an, weil er immer die Prüfung seiner Getreuen in der Hand behält. Er lässt nur zu, was notwendig ist, damit die Menschen zur Umkehr kommen können.... Deshalb gilt für uns: Sei getreu bis in den Tod! Er ist immer mit mir. Der Herr sagt auch: Sorgt euch nicht um morgen, denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen. (Mt 6,34). Viele verbittern sich selbst mit ihren Sorgen. Sie leben nicht im Heute, in dem ihre Freude liegt, weil der Herr ihnen nämlich heute etwas schenken will. Der Augenblick jedoch ist mein Leben, in ihm soll ich treu bis in den Tod sein.</p>
<p>11 Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer siegt, dem kann der zweite Tod nichts anhaben.</p>	<p><i>Siehe Mt 10,28:</i> Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können. Fürchtet vielmehr den, der Seele und Leib in der Hölle verderben kann. - <i>vgl Hebr. 10,31:</i> „Schrecklich ist es, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen“; 1 Petr 3,14; <i>Apk 14,7:</i> <i>Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre.</i></p>

Die Geheime Offenbarung